



Finish4SQL

Version 1.0

INHALTSVERZEICHNIS

1	Finish4SQL	3
2	Start	3
3	Copy/Paste	4
4	Automatisch / Einzelschritt	4
4.1	Automatisch	4
4.2	Einzelschritt / Copy	5
4.3	Protokoll	6
5	Skalierung	6

1 Finish4SQL

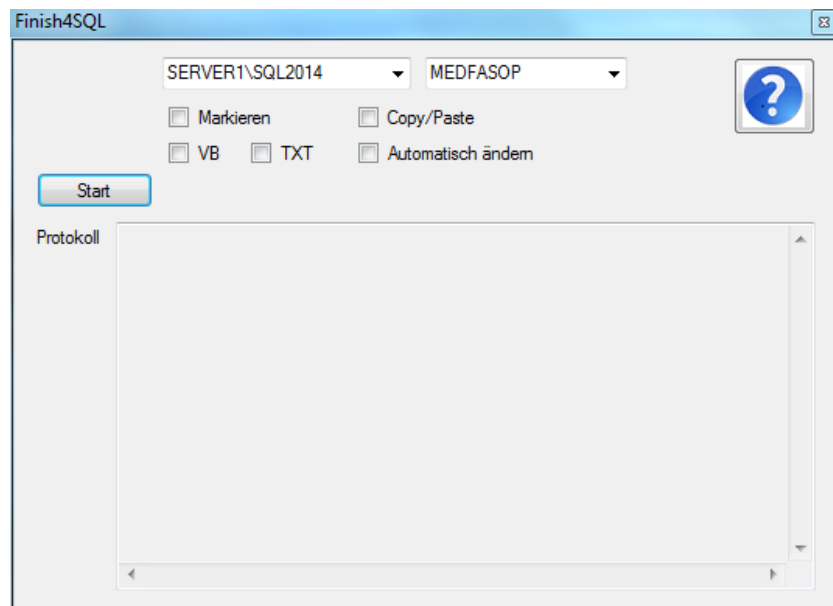
Es handelt sich hier um ein Hilfsprogramm zur Veredelung von SQL-Statements. Es dient vor allem der Einklammerung von Tabellen- und Spaltennamen [mit eckigen Klammern]. Es findet keine Syntax-Prüfung statt, doch werden die realen SQL-Server-Objekte dazu benutzt, die originale Schreibweise herzustellen. Dazu sind verschiedene Szenarien verfügbar. Vom automatischen, bis zum manuell kontrollierten Verfahren. Geänderte Dateien werden in einen Migrations-Ordner geschrieben, unter der gleichen Ordnerstruktur wie beim Original.

2 Start

Klick auf Fragezeichen ruft dieses Dokument auf.

Nach Start der Anwendung können SQL-Server und Datenbank bestimmt werden. Mit diesen Informationen und dem Format erfolgt die Veredelung der SQL-Statements.

Als Nächstes wird das Format (Dateiendung) bestimmt. «TXT» gilt für Dateimuster «*.sql.txt» und «VB» für «*.vb». Es kann jeweils nur ein Muster aktiviert werden. Für den Ausführungsprozess stehen danach folgende Varianten zur Verfügung:



(a) Markieren bewirkt das Einfügen von «Finish4SQL» als Kommentar am Beginn einer Änderung bei den Varianten (c) und (d).

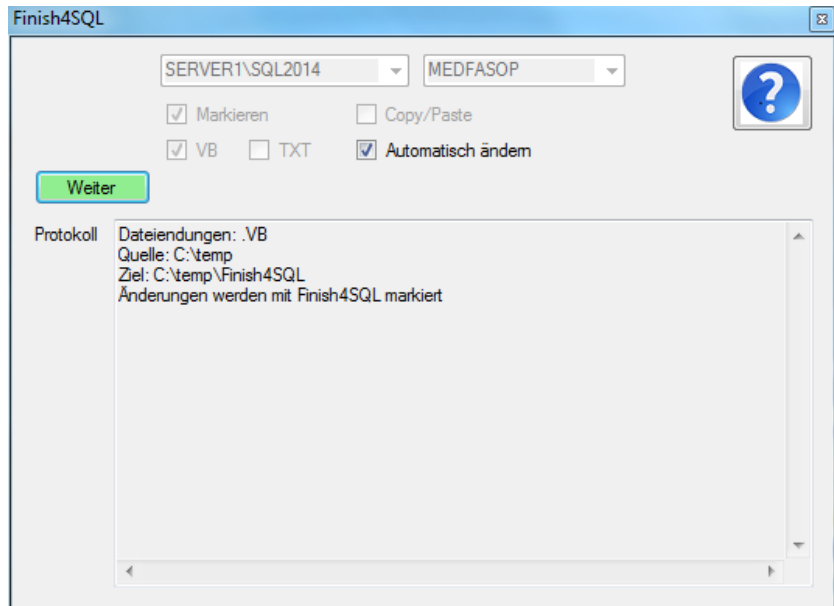
(b) Copy/Paste: Nach dem Start wird das Fenster minimiert. Sobald mit „Ctrl-C“ ein SQL-Statement kopiert, und danach auf der Taskleiste das Anwendungssymbol geklickt ist, wird das Ergebnis präsentiert. Ist kein Statement, sondern irgendein Text im Speicher, passiert weiter nichts.

(c) Copy/Paste und Automatisch ändern inaktiv: Hier erfolgt die Verarbeitung der Dateiinhalte im Einzelschritt. D.h. sobald ein SQL-Statement in der Datei zu behandeln ist, wird das Ergebnis präsentiert.

(d) Automatisch ändern: Sämtliche Dateien werden automatisch analysiert und ggf. migriert.

3 Copy/Paste

Die Wahl ist im Protokoll bestätigt und der Start-Knopf nun grün. Nach dem Klick auf Start, oder nächstes Mal in die Taskleiste, erscheint bei Migrationsbedarf dasselbe Fenster wie unter → Punkt 4.2 beschrieben. Einzig anstelle von Pfad- und Dateinamen steht hier «Clipboard». Mit Klick auf «Ergebnis speichern» kann es danach irgendwo mit «Ctrl-V» abgerufen werden.



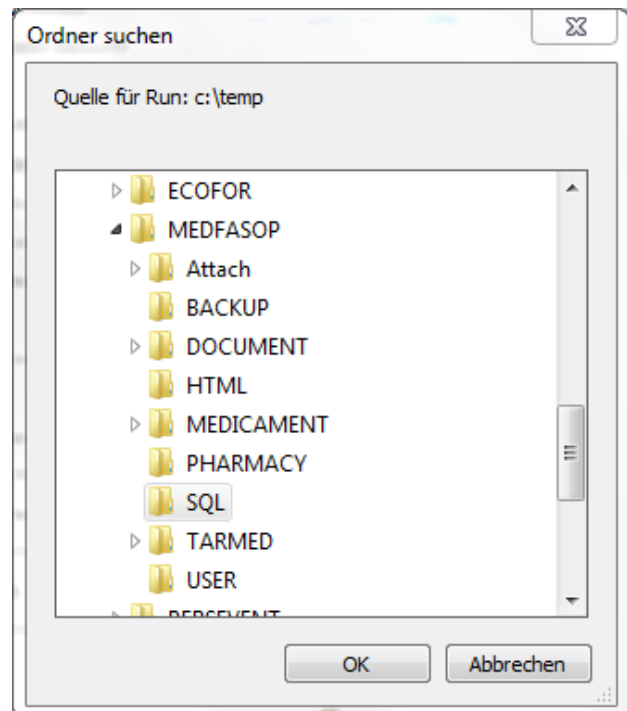
4 Automatisch / Einzelschritt

Zuerst werden Quell- und Zielpfad mit dem abgebildeten Standardverfahren bestimmt. Beide können im weiter unten dokumentierten Setup vorbestimmt werden. Hier ist die Quelle in «c:\temp».

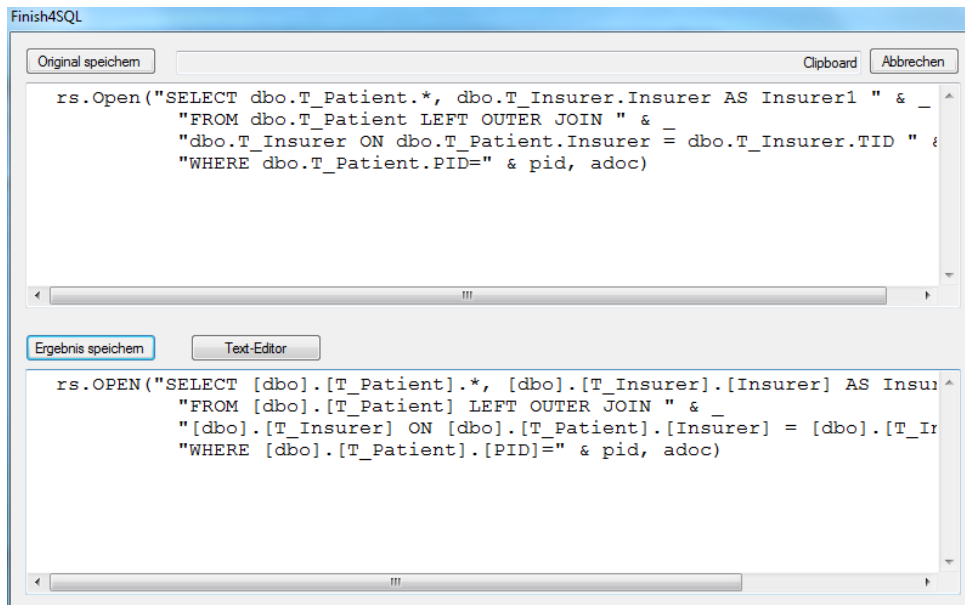
Sind Quelle und Ziel bestimmt, steht anstelle von «Start» nun ein grünes «Weiter». Es kann nur noch «Automatisch» geändert werden.

4.1 Automatisch

Hier erfolgt der Migrationsprozess automatisch. Konflikte stehen im Protokoll jeweils nach dem Dateinamen.



4.2 Einzelschritt / Copy



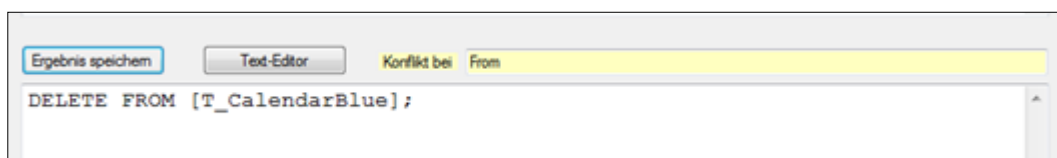
Klick auf «Abbrechen» beendet die Anwendung sofort. Daneben sind Pfad- und Dateiname der Quelle ersichtlich.

Im oberen Fenster steht das Original, unten das Migrationsergebnis. Es kann bei Bedarf direkt im Fenster, oder dann über den zugeordneten (Dateiendung) Editor bearbeitet werden.

Klick auf «Ergebnis speichern» übernimmt den Text, wie er im Fenster ersichtlich ist. Klick auf «Original speichern» verwirft die Migration bei diesem Statement.

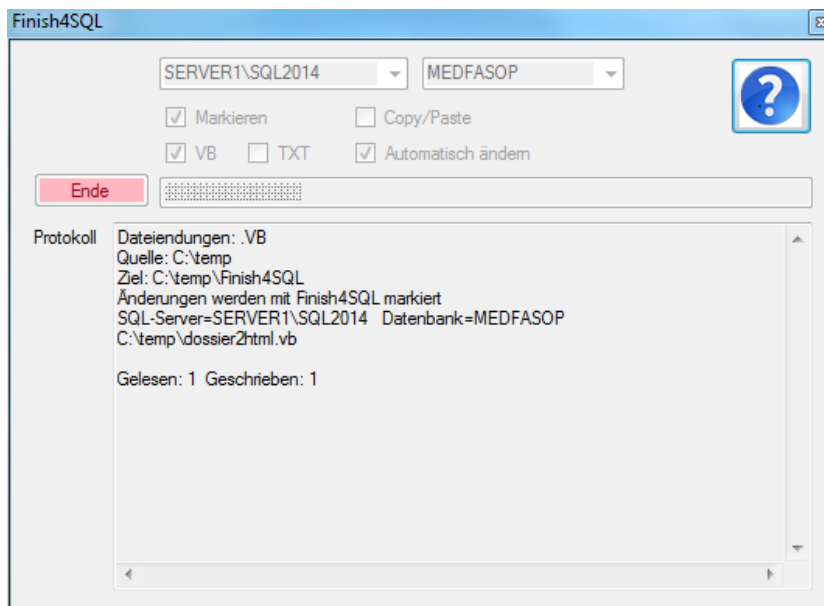
Man beachte z.B. «FROM» ist Schlüsselwort und «From» wird in «T_CalendarBlue» auch als Spaltenname verwendet. Da es ein reserviertes Schlüsselwort ist, muss es als Spaltenname zwingend eingeklammert sein. Falls nicht, entscheidet das Programm aufgrund von Schreibweise und Stellung im Statement, wie es behandelt wird. Steht es in einer Aufzählung am Beginn, wird es als Konflikt angezeigt. Ein solcher kann aber nur entstehen, wenn ein Datenbank- oder Spaltenname gleichzeitig auch ein reserviertes Schlüsselwort ist.

Der Konflikt wird im Feld mit gelbem Hintergrund angezeigt (siehe Unten), und auch protokolliert.



4.3 Protokoll

Konflikte stehen nach dem Dateinamen in der Form →Konflikt: From, external



5 Skalierung

Die drei nachfolgend dokumentierten Dateien müssen im Programmordner abgelegt sein.

- Finish4SQL.txt: Hier werden SQL-Server, Datenbank, Input- und Output-Pfad vorgeschlagen sowie dbo.Schema und Select-Statement für das Programm bestimmt (nur Input= und Output= ändern, oder leer lassen).
- SetReserved.txt: Eintrag sämtlicher reservierter Schlüsselworte (aktuelle und auch zukünftige).
- SetTXT.txt und SetVB.txt: Eintrag der Schlüsselworte zum Anstossen der Migration. Wichtig ist, dass zusammengesetzte Worte, welche ein einzelnes Wort beinhalten, stets vor dem einzelnen Wort stehen (z.B. «UNION SELECT» vor «SELECT»). Zudem können hier eigene Schlüsselworte zu Punkt (b) hinzugefügt werden.